

I. Antrag auf Verlängerung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für eine Gemeinschaftskleinkläranlage

Wasserrechtliche Erlaubnis vom

Genehmigungsbehörde: Landkreis Dahme-Spreewald
Untere Wasserbehörde
Weinbergstraße 1
15907 Lübben / Spreewald
Tel: 03546 / 202302
Fax: 03546 / 202317
Umweltamt@dahme-spreewald.de

1. Allgemeines

Standort der Kleinkläranlage:

Gemarkung :
Flur :
Flurstück :
Straße :

Standort der Versickerungsanlage:

Gemarkung :
Flur :
Flurstück :
Straße :

Antragsteller (Erlaubnisinhaber z.B. für die Nutzergemeinschaft)

Name :
Vertreter :
Straße :
Wohnort :
Telefon :

Grundstück 1, auf dem das Wasser
anfällt eingeleitet wird:

.....	Gemarkung	.....
.....	Flur	.....
.....	Flurstück	.....
.....	Straße	.....
.....	Ort	.....

Grundstück 2, auf dem das Wasser
anfällt

eingeleitet wird:

.....	Gemarkung	.....
.....	Flur	.....
.....	Flurstück	.....
.....	Straße	.....
.....	Ort	.....

Grundstück 3, auf dem das Wasser
anfällt

eingeleitet wird:

.....	Gemarkung	.....
.....	Flur	.....
.....	Flurstück	.....
.....	Straße	.....
.....	Ort	.....

Vorhandene Abwasserbehandlungsanlage:

Anlagentyp:

Zulassungsnummer:

Max. Ausbaugröße: Einwohnerwerte (EW)

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse bei Versickerung

Trinkwasserversorgung erfolgt durch

- zentrales Netz
- eigener Trinkwasserbrunnen

Entfernung der Versickerungsanlage vom

- eigenen Brunnen.....m
- Nachbarbrunnen.....m

3. Ermittlung der Einwohnerwerte nach DIN 4261-1:

- Wohngebäude:

Anzahl der Wohneinheiten mit insgesamt Einwohnern.

- Andere bauliche Anlagen:

Ermittlung der Einwohnergleichwerte:
.....

4. Einleitung des vollbiologisch gereinigten Abwassers:

in das Oberflächengewässer (Vorfluter):

.....

(Bezeichnung, bei Veränderung der Einleitstelle bitte auf Karte darstellen)

in das Grundwasser durch:

Sickergraben nach DIN 4261-1:

Untergrundverrieselung:

Versickerungsmulde gem. ATV-DVWK-A 138:

Sonstiges

5. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

1. Ergebnis einer aktuellen Überprüfung des Kläranlagenablaufes durch ein zugelassenes Labor (Die Liste wird auf Nachfrage zugeschickt oder ist im Internet einsehbar unter www.resymesa.de, Modul: Wasser, Recherche)
2. Kopie des aktuell gültigen Wartungsvertrages
3. Aktueller Nachweis der Dichtheit der Abwasseranlage (bei Polyethylen-Behältern: schriftliche Herstellergarantie für den betroffenen Zeitraum oder Dichtheitsprüfung)
4. Zustimmung/ Antrag des Abwasserbeseitigungspflichtigen (siehe Seite 5)
5. Bei Veränderung der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Vorflut ist die Zustimmung des zuständigen Gewässerunterhaltungsverbandes erforderlich

6. Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Landkreis Dahme-Spreewald als untere Wasserbehörde für wasserrechtliche Angelegenheiten gem. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) können Sie unter <https://www.dahme-spreewald.info/sixcms/detail.php/526> einsehen.

Es wird versichert, dass vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

....., den.....

Unterschrift Antragsteller (im Namen der Nutzergemeinschaft)

II. Antrag auf Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Grundstück 1

Hiermit beantrage ich gemäß § 66/4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) die Übertragung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf meine Person als Eigentümer / Nutzer des Grundstückes:

Adresse:

.....

Gemarkung / Flur / Flurstück:

.....

.....
Datum, Unterschrift Eigentümer/Nutzer

Grundstück 2

Hiermit beantrage ich gemäß § 66/4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) die Übertragung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf meine Person als Eigentümer / Nutzer des Grundstückes:

Adresse:

.....

Gemarkung / Flur / Flurstück:

.....

.....
Datum, Unterschrift Eigentümer/Nutzer

Grundstück 3

Hiermit beantrage ich gemäß § 66/4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) die Übertragung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf meine Person als Eigentümer / Nutzer des Grundstückes:

Adresse:

.....

Gemarkung / Flur / Flurstück:

.....

.....
Datum, Unterschrift Eigentümer/Nutzer

III. Stellungnahme / Antrag

Stellungnahme/ Antrag der Gemeinde / des TAZV*

Stadt/Gemeinde/TAZV*

Die Freistellung von der Abwasserbeseitigungspflicht wird für das auf den o.g. Grundstücken anfallende Abwasser einschließlich / ausgenommen des anfallenden nicht separierten / separierten Klärschlammes* **für den Zeitraum der Geltungsdauer der wasserrechtlichen Erlaubnis** beantragt.

Ein Anschluss ist an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz in den nächsten 15 Jahren nicht / bis* zum Jahre.....vorgesehen.

(* nicht Zutreffendes bitte streichen)

.....

Datum / Unterschrift / Stempel

Hinweis zum Ausfüllen:

- I. ist vom Antragsteller auszufüllen und zu unterschreiben
- II. ist vom Antragsteller und den miteinleitenden Eigentümern/Nutzern auszufüllen und zu unterschreiben
- III. ist von der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft auszufüllen und zu unterschreiben

Hinweis:

Eine wasserrechtliche Erlaubnis darf nur einer natürlichen bzw. juristischen Person erteilt werden, daher ist bei einer privaten Gemeinschaftskleinkläranlage ein Zusammenschluss der betroffenen Grundstückseigentümer bzw. Bürger notwendig, z. B. als Verein, Genossenschaft oder GbR. Eine Satzung oder ein Vertrag sollte u. a. folgende Regelungen enthalten:

- Wer ist Verantwortlicher? Name und Anschrift der angeschlossenen Bürger.
- Wie sind Bei- und Austritt geregelt? Wie erfolgt eine Rechtsnachfolge?
- Kann die Gemeinschaft aufgelöst werden? Auf welchem Grundstück wird die KKA gebaut und betrieben? Auf welchem Grundstück erfolgt die Gewässerbenutzung?
- Wo liegen Rohrleitungen und Schächte?
- Wie werden Pflichten (z. B. Grunddienstbarkeiten) auf Dauer abgesichert?
- Wer liefert Strom?
- Wie werden Schadensfälle behandelt?
- Wie werden Investitions- und Betriebskosten umgelegt?
- Wie werden unterschiedliche Belastungen (z. B. Land für KKA) angerechnet?
- Wie werden Aufwendungen (z.B. Wartungsvertrag, Schlamm Entsorgung, Kosten der Beprobung usw.) abgerechnet?